



n seinem unergründlichen Rathschlusse hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren innigstgeliebten Vater,
Herrn

Franz Mandl,

Haus- und Wirthschaftsbesitzer, Ehrenbürger von Heiligenstadt, Ehrenmitglied des M.-G.-V. Beethoven, der
freiw. Feuerwehr und des landw. Casinos in Heiligenstadt etc.,

nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 73. Lebensjahre, am 18. Februar
1893, um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachts, zu sich zu berufen.

Im eigenen Namen, sowie im Namen aller Anverwandten erfüllen wir die traurige Pflicht, alle
unsere Angehörigen, Freunde und Bekannten von dem Heimgange unseres unvergeßlichen Vaters, resp. Groß-
vaters, Bruders, Schwagers und Onkels zu benachrichtigen und Ihnen zur Kenntniss zu bringen, daß die
entseelte Hülle des theuren Verstorbenen vom Sterbehause: XIX., Heiligenstadt, Wienergasse Nr. 21, am
20. Februar 1893, präcise 4 $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags in die Pfarrkirche zu St. Michael getragen, daselbst feierlich
eingesegnet und sodann auf dem Heiligenstädter Friedhose im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet wird.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 21. d. M., 8 Uhr Früh in der kleinen Pfarrkirche
zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, Heiligenstadt, am 18. Februar 1893.

Franz und Georg Mandl,
als Söhne.

H. Gaisreiter von Frauen



Joseph Böck

Interaktion d. ...
in ...

Hr. Stalling
in Wien



Gedrucktes ...
...
(1892)

BR

